

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ahasueros.

Das Buch C.IX.X.

werffen lassen / sie zuschrecken vnd vmb zu bringen. Und wie Esther zum König gegangen war vnd geredt / Das durch briene seine böse anschlege / die er wider die Jüden gedacht auff seinen Kopff gekeret würden / vnd wie man jn vnd seine Söne an den bawm gehenget hatte. Daher sie diese tage Purim nenneten / nach dem namen des Los / nach allen worten dieses brienes / vnd was sie selbs gesehen hatten / vnd was an sie gelanget hatte.

VND die Jüden richten es auff / vnd namens auff sich / vnd auff iren Samen / vnd auff alle die sich zu jnen thaten / Das sie nicht vbergehen wolten / zu halten diese zween tage jerlich / wie die beschrieben vnd bestimpt wurden / Das diese tage nicht zu vergessen / sondern zu halten seien / bey k inds kindern / bey allen Geschlechten in allen Lendern vnd Stedten. Es sind die tage Purim welche nicht sollen vbergangen werden vnter den Jüden / vnd jr gedencknis nicht vmbkommen bey jrem Samen.

VND die Königin Esther die tochter Abihail / vnd Mardachai der Jude / schrieben mit ganzer gewalt zu bestettigen diesen andern brieff von Purim / vnd sandte die briene zu allen Jüden in den hundert vnd zwey vnd siebenzig Lendern des Königreichs Ahasueros / mit freundlichen vnd trewen worten / das sie bestettigeten diese tage Purim auff jre bestimpte zeit / wie Mardachai der Jude vber sie bestettiget hatte / vnd die Königin Esther / wie sie auff jre Seele vnd auff iren Samen bestettiget hatten / die Geschichte der fasten vnd jres schreiens. Und Esther befahl / diese Geschichte dieser Purim zu bestettigen / vnd in ein Buch zu schreiben.

X.



Der König Ahasueros leget zins auffs Land / vnd auff die Inseln im Meer. Aber alle werck seiner gewalt vnd macht / vnd die grosse herrlichkeit Mardachai / die jm der König gab / sihe / das ist geschrieben in der Chronica der Könige in Nieden vnd Persen. Denn Mardachai der Jude war der ander nach dem König Ahasueros / vnd gros vnter den Jüden / vnd angeneme vnter der menge seiner Brüder / Der für sein Volk gnts suchte / vnd redet das beste für allen seinen Samen.

Ende des Buchs Esther.

Zorrede vber das Buch Hiob.



Das Buch Hiob handelt diese frage / Ob auch den fromen unglück von Gott widerfare. Wie stehet Hiob feste / vnd hält / Das Gott auch die fromen on ursach / allein zu seinem lobe peinigt. Wie Christus Joha. ix. von dem der blind geborn war auch zeuget.

Da wider setzen sich seine Freunde / vnd treiben gros vnd lange Geschwetz / wollen Gott recht erhalten / das er keinen fromen straffe / Straffe er aber / so müsse der selbige gesündigt haben. Und haben